

Gebrauchsanweisung



Netz-Schwefelit WG

75 g

- gegen Pilzkrankheiten an Weinreben, Zierpflanzen, Gemüse und Obst
- geeignet für den ökologischen Anbau

Spritzpulver zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten an Weinreben, Zierpflanzen, Gemüse und Obst



Artikelnummer	618562
GTIN Basisartikel	4005240185629
Zulassungsnummer	2915-901
Wirkstoff/Deklaration	Schwefel 796 g/kg (79,6 % w/w) Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): M2 Art der Zubereitung: Wasserdispergierbares Granulat (WG) Akarizid, Fungizid mit Kontakt wirkung
PSM-/Biozid-Informations-Satz	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.
Anwendung	Gemäß auf der Rückseite stehender Tabelle mit Wasser mischen und gut vermischen. Anschließend die zu behandelnden Pflanzen gründlich spritzen. Wartezeit: Gurke: 3 Tage; Stachelbeere, Erbse, Kernobst: 7 Tage; Weinreben: 28 Tage
Anwendungs-/Zulassungsgebiete	Echter Mehltau an Weinreben im Freiland 2) Echter Mehltau und zur Befallsminderung bei Schorf an Kernobst (mit befallsmindernder Wirkung gegen Spinnmilben) im Freiland 2) Amerik. Stachelbeermehltau an Stachelbeeren im Freiland 1) Echter Mehltau an Gemüseerbse im Freiland 1) Echter Mehltau an Gurken im Freiland 2) Echter Mehltau an Wurzel- und Knollengemüse im Freiland 1), 2) Echter Mehltau an Zierpflanzen im Freiland 1) 1) Anwendung gemäß Art. 51 Verordnung (EG) I 107/2009 als Ausweitung des Geltungsbereiches der Zulassung auf geringfügige Verwendung zulässig. Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Für diese Indikation(en) muss der Anwender vor der Anwendung die Verträglichkeit und die Wirksamkeit unter seinen betriebsspezifischen Bedingungen prüfen. 2) Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden. Negative Einflüsse auf den Geschmack bei Tafeltrauben können nicht ausgeschlossen werden.



Verwenderkategorie	Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.
Mischbarkeit	Netz-Schwefelit WG kann mit NeudoVital, Neudosan® Neu Blattlausfrei*, sowie XenTari®Raupenfrei* in Mischung ausgebracht werden. Netz-Schwefelit WG ist nicht mischbar mit Promanal Neu Schild- und Wolllausfrei und Spruzit Schädlingfrei.
Pflanzenverträglichkeit	Bei Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. Für die Anwendung an Kernobst gilt: Berostung bei empfindlichen Sorten möglich. Bei berostungsempfindlichen Kernobstsorten sind niedrigere Aufwandmengen anzuwenden und Anwendungen während der Blüte zu vermeiden. Ansonsten ist Netz-Schwefelit WG in den empfohlenen Aufwandmengen gut pflanzenverträglich. In Abhängigkeit von Kultur, Sorte und dem Anbauverfahren können im Gemüsebau Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Vor einem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den spezifischen Bedingungen zu prüfen. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): M2 Verträgliche Zierpflanzen-Arten: (Acer), Freesie (Freesia refracta), Leberbalsam (Ageratum houstonianum), Fuchsia (Fuchsia Hybriden), Löwenmaul (Antirrhinum majus), Gladiolus (Gladiolus Hybriden), Akelei (Aquilegia Hybriden), Christrose (Helleborus niger), Zierspargel (Asparagus spp.), Apfelsämlinge (Malus spp.), Aster (Aster spp.), Pfingstrose (Paeonia spp.), Goldlack (Erysimum cheiri), Pelargonie (Pelargonium spp.), Weiß- und Rotdorn (Crataegus spp.), Eiche (Quercus spp.), Dahlie, Georgine (Dahlia Hybriden), Rose (Rosa spp.), Rittersporn (Delphinium cult.), Goldrute (Solidago), Gemswurz (Doronicum spp.), Tulpe (Tulipa spp.)
Anwenderschutz	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Für die Haus- und Kleingartenanwendungen: Schädlich für Nützlinge. Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.
Umweltschutz/ Anwendungsbestimmungen	SPI Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern). Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Schädlich für Nützlinge
Erste Hilfe	Bei auftretenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Nach Einatmen für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen. Nach Verschlucken Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung.
Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)	EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Gebrauchsanweisung



Sicherheitshinweise (P-Sätze)

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P501 - Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

Lagerung

Kühl und trocken lagern. Nicht zusammen mit Futtermitteln oder Lebensmitteln lagern. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Entsorgung

Die restentleerte Verpackung gehört in die Wertstoffsammlung. Entleerte Verpackungen nicht wiederverwenden. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.